

## **Janke: Besser miteinander arbeiten**

*Handball-Verbandsliga: Lars Worthmann steht beim TSV Wietzendorf vor dem Comeback*

Die Vorgaben des Trainers sind unmissverständlich. „Vorne im Positionsspiel müssen wir noch geduldiger agieren. Und in der Defensive müssen wir noch mehr im Verbund arbeiten“, sagt Detlef Janke, Coach des Handball-Verbandsligisten TSV Wietzendorf, vor dem Heimspiel am morgigen Sonnabend (19 Uhr) gegen den VfL Wittingen.

Vor allem die zweite Ansage des Coaches, im Verbund „mehr miteinander zu arbeiten“ wird gegen den VfL wichtig sein. Denn die Wittinger bringen mit Janosch Kochale den erfolgreichsten Feldtorschützen der Liga mit. Der im linken Rückraum spielende Kochale traf in 21 Partien bereits 126-mal (lediglich ein Siebenmeter). „Da müssen wir hellwach sein“, sagt Janke. Und auch der Rest des Rückraums geizt in Wittingen nicht mit Toren.

Bei der jüngsten Niederlage beim Tabellenzweiten HSG Schaumburg Nord (24:33) habe seine Mannschaft die Vorgaben teilweise gut umgesetzt, im Heimspiel wollen die Wietzendorfer an diese Leistung anknüpfen und darüber hinaus „kreativ und mit Mut zum Risiko“ spielen. Der Trainer betont, dass sein TSV vor allem daheim in der Lage ist, gegen vermeintliche klare Favoriten ein gutes, konzentriertes Spiel abzuliefern. Gut in Erinnerung geblieben sind da unter anderem die Erfolge gegen den Tabellenführer HV Barsinghausen (29:28) und gegen den derzeitigen Dritten TuS GW Himmels-thür (32:31). Dem Tabellenvierten aus Wittingen steht also eine schwierige Aufgabe bevor, zumal Wietzendorf noch eine Rechnung aus der Hinserie begleichen will. Damals verlor der TSV mit 25:33.

Personell sieht es bei den Wietzendorfern besser aus als noch vor einer Woche. Henric Müller ist wieder dabei, auch Keeper Christian Eggers steht zur Verfügung. Darüber hinaus ist der langzeitverletzte Lars Worthmann gestern wieder ins Training eingestiegen. Ob der Rückraumspieler aber bereits wieder zum Einsatz kommen kann, steht noch nicht fest.

(Böhme-Zeitung)